

Soeben erschienen
in völlig neubearbeiteter zweiter Auflage

Lehrbuch der Chemie

ERSTER TEIL Anorganische Chemie

Von

Walter Hückel

o. Professor an der Universität und Techn. Hochschule
Breslau

XIX, 673 Seiten mit 69 Abbildungen, 5 Tafeln
und 1 Spektraltafel

Preis RM 16.-, in Leinen RM 18.-

Aus dem Inhalt: Stoffe und Stoffumwandlungen —
Verbrennungserscheinungen — Elemente und
chemische Verbindungen — Molekulartheorie —
Elektrolyse — Das periodische System der Ele-
mente und der Bau der Atome — Die Radio-
aktivität und die Umwandlung der Elemente —
Voltasche Ketten — Der Bau anorganischer Ver-
bindungen (Iontentheorie, Kristallbau, Molekülbau).

Aus Besprechungen der ersten Auflage:

Es ist eine Freude, das Werk mit seinen klaren, zu
eigenem Denken anregenden Darlegungen und mit seiner
gepflegten Sprache zu lesen.

Zeitschrift für physikalische Chemie

... daß hier ein aus reicher pädagogischer Erfahrung
schöpfender, durch fesselnde und formschöne Darstel-
lungsgabe ausgezeichneteter, seinem Lehrberuf sich be-
geisternd hingebender akademischer Lehrer in bewußter
Beschränkung dem jungen Studierenden ein ausge-
zeichnetes Instrument geschaffen hat, mit dessen Hilfe
er erfolgreich in die anorganische Chemie eindringen
und sich den hier gestreiften Grenzgebieten voller In-
teresse zuwenden kann, von dem aus er sich wohlge-
rüstet in alle spezielle Fragen der anorganischen und
physikalischen Chemie einarbeiten wird.

Pharmazeutische Zentralhalle

Interessenten: Chemiker, Physiker, Physikochemiker,
Studenten der Naturwissenschaften und der
Medizin, Biologen, Zoologen.

**Akademische Verlagsgesellschaft
Becker & Erler Kom.-Ges., Leipzig**

Demnächst erscheinen:

Gerhart Wobst
**Die Dardanellenfrage bis
zum Lösungsversuch des Abkommens
von Montreux**

VI, 107 Seiten. RM 5.60

(Abhandlungen des Instituts für Politik, ausländisches
öffentliches Recht und Völkerrecht an der Universität
Leipzig. N. F. Heft 7)

Das Problem der türkischen Meerengen bildete insbesondere
den Angelpunkt der englisch-russischen Beziehungen und
ist damit als ein Phänomen von weltweiter Bedeutung ge-
kennzeichnet. Zu der Darstellung wurden erstmals die
amtlichen Materialien der Konferenz von 1936 herangezogen.
Auch die jüngste Entwicklung konnte noch berücksichtigt
werden.

Petre Ercuță
**Die Genesis des modernen Kapitalismus
in Rumänien**

Mit einem Geleitwort von Werner Sombart

XII, 118 Seiten. RM 5.—

Wir erfahren hier, wie der Kapitalismus in Rumänien ent-
stand aus dem Zusammenwirken des internationalen Kapitals
mit dem liberalen rumänischen Staat und insbesondere
unter dem Einfluß des Judentums. „Die Arbeit bedeutet
einen wertvollen Beitrag zur verstehenden Wirtschafts-
wissenschaft“ (Sombart) und gibt uns erst das richtige
Verständnis für die heutige geistige und politische radikale
Wendung Rumäniens.

Werner Lemke
**Entwicklung des deutschen
Staatsgedankens bei Friedrich Nietzsche**

64 Seiten. RM 3.—

Staat und Kosmos, Staat und Seele sind die Themen, an
denen sich in der Nachfolge Platons Nietzsches staatliche
Leidenschaft entzündet. Im Zerfall aller großen Werte
seiner Zeit schuf er im Zarathustra den deutschen Mythos
als staatsgründende Substanz. Was er als Dichter im
Bilde nicht vollenden konnte, vollzieht er in kühnster Be-
gegnung mit der Herrschergestalt Caesar. In ständiger
Auseinandersetzung mit den Mächten der Gegenwart (Bis-
marck) gewinnt das europäische Schicksalsbewußtsein
immer schärfere Konturen.

Heinrich Pohlen
**Die Erkenntnislehre
Dionysius' des Kartäusers**

IV, 190 Seiten. Etwa RM 9.60

(Forschungen zur Geschichte der Philosophie und
der Pädagogik, Heft 19)

Nikolaus von Cues war der Zeitgenosse und Freund des Diony-
sius. Im Gegensatz zu jenem betritt er weniger philoso-
phisches Neuland, er verarbeitet vielmehr gründlichst das
gesamte griechische, arabische, patristische, jüdische und
scholastische Gedankenmaterial und formt es mit sicherem
metaphysischem Instinkt zu einem selbständigen imposanten
Lehrgebäude.



FELIX MEINER VERLAG IN LEIPZIG